

„Zwischenwelten“

-Mein Freund Jean-

Von

Babak Moghaddam

Januar 2023

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
Danksagungen	II
Vorwort	IV
Jean.....	1
Die Begegnung mit der Zukunft	9
Verlorenheit	16
Zwischenwelten - „aus seinen verschollenen Notizen“ - der Zusammenbruch des Zustandsvektors..	32
Der Zyklus des Entschwebens	36
Die Zwischenwelt oder Monsieur Antoines letzter Flug	40
Die Begegnung mit Schuld und Sühne	41
Die Begegnung mit Erzengel Azrael und das letzte Abendmahl	43
Aus den Tagebüchern von Nohe Amon, des einzigen Freundes:.....	47

Danksagungen

Meinem Freund und Mentor **Clemens Luderer**, (Dramaturg und Regisseur am Stadttheater Klagenfurt)

Meinem werten Freund, Lektor und Schicksalskameraden **Herrn Mag. Bernhard Tiefengruber**, (Sicherheitspolitischer Analytiker)

Meinem Freund **Herrn Walter Ausweger**, der in schwersten Zeiten stets und oftmals mein einziger Halt war.

Gewidmet an Masoumeh Wallner und Sandra Spiessberger.

Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser, abgesehen davon, dass ich keine Ahnung habe, wie man ein Vorwort schreibt, bedanke ich mich bei Ihnen für die Lektüre dieses sonderbaren Textes.

Wenn Sie sich diesen Wahnsinn schon antun, dann bitte ich Sie den Text zur Gänze zu lesen, denn nur in der Gesamtheit lässt sich dessen Aussage verstehen.

Sollten Sie nach der Lektüre den Verstand verlieren oder zum Alkoholiker/zur Alkoholikerin werden, oder von eigenartigen Geisteszuständen verfolgt werden, beziehungsweise plötzlich Stimmen hören, oder auch fristlos Ihren Job kündigen, so kann ich leider keine Haftung übernehmen.

Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame und nachdenkliche Zeit bei der Lektüre dieses merkwürdigen Buches.

Babak Moghaddam

Jean

Hey Jean, wenn ich diese Zeilen verfasse, wenn ich all dies niederschreibe - so wisse, ich habe Zeit und Raum überwunden, um mit dir in Kontakt zu treten. Da, wo ich jetzt agiere, wo ich in diesen Stunden der Begegnungen mit Dir mich befinde - hier gibt es nur noch eine universale Dimension, die Zwischenwelt. Vergangenheit und Zukunft lösen sich hier auf. Alles jemals Gesagte und Getane, alles Ersehnte und Erduldete, alles, wonach wir Zwei je suchten ähneln an diesem Ort Winden und Taifunen, die über das Kopfsteinpflaster hektisch dahinrasen und sich im Dunste des Nebels verlieren. An den Straßen und Plätzen, wo ich dich suche, scheint es immer Abend oder Nacht zu sein und es ist immer Spätherbst und Winter zugleich, ganz zu schweigen von dem ewigen nebelfeuchten Nieselregen.

Ich breite meine Flügel aus und schwebe über Plätze und enge, dunkle Straßen, welche schwach beleuchtet sich auf Befreiung sehnen. Ich fege hinfort über weggeschmissene Träume, über nie dagewesene Illusionen, den Gestank der Feigheit und den Dunst der Resignation. Ja, die Urväter dieser Stadt waren - und sind - noch immer geisteskrank; sie sind kaputt und entwurzelt vor lauter Reichtum und religiösem Hokusfokus, und ihre Geister leben noch hier. In den übervollen Mistkübeln an den Ecken und Enden dieses Bahnhofs liegen verworfene Lebenspläne, verlassene Heimatländer, gescheiterte Ehen, vaterlose Kinder, und die zahlreichen grauen Tauben schießen lachend drauf. Ein riesiger Bahnhofsvorplatz, der übelste Teil dieser ohnehin schon verwesenden Stadt, ja, hier spielte sich deine endlose Geschichte so viele Jahre ab und ich müsste lügen, würde ich behaupten, ich täte nicht ab und zu sehnsuchtsvoll zurückblicken, denn wenigstens hattest du da noch sowas wie eine Arbeit, deine einzige stabile Konstante im Leben neben dem Alkohol, nur dass du es damals nicht begreifen konntest. Ja, kleine Dinge, die sich später als groß erwiesen, hatten damals noch ihre Ordnung.

An den grauen Rändern dieses Platzes reihen sich dutzende Spelunken auf wie Perlen an einer Schnur, eine Absteige nach der anderen und sie versuchen sich in den Disziplinen Verruchtheit und Verführung gegenseitig zu überbieten. Bunte Leuchtreklamen schmücken diese ansonsten so dunklen Absteigen, das Licht spiegelt sich am nassen Boden und erhellt die suchenden Gesichter der Reisenden, welche mit einem Sandwich in der linken und mit dem Koffer in der